

## Referierende

Annette Fröhmel, Düsseldorf  
Dr. med. Matthias Albers, Köln  
Klaus Petzold, Eutin  
Dr. med Detlev E. Gagel, Berlin  
Dr. med. Elina Sakellaridou, Mettmann  
Dr. med. Monica Schol-Tadic, Groß-Gerau  
Wolfram Beins, Celle  
Dr. med. Dyrk Zedlick, Leipzig

Die Veranstaltung findet als Begleitveranstaltung zum BVÖGD-Kongress statt. Eine Teilnahme ist auch ohne Besuch des BVÖGD-Kongresses möglich.

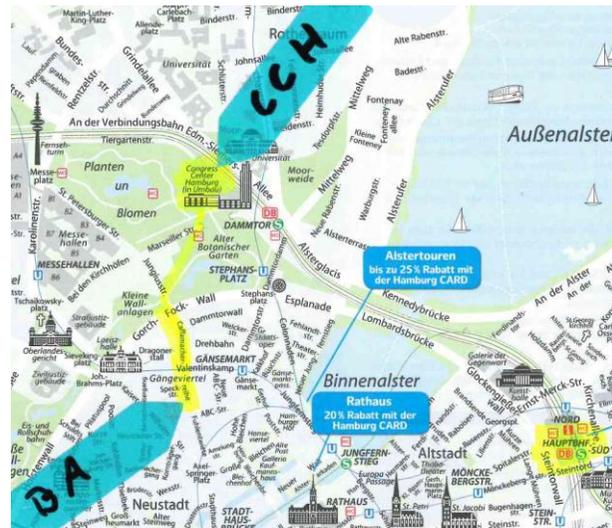
## Veranstaltungsort

Bezirksamt Mitte  
Caffamacherreihe 1, 20355 Hamburg  
Der Veranstaltungsraum ist ausgeschildert.

## Anreise

ÖPNV:  
Bus „Axel-Springer-Platz“  
U „Gänsemarkt“

Das Bezirksamt Mitte (in der Skizze: BA) ist vom CCH zu Fuß in 15 Minuten zu erreichen, vom Hauptbahnhof mit U 2 oder Bus 3 in 15 Minuten.



## Praktische Hinweise

### Anmeldung

Für eine bessere Planung wird um Anmeldung gebeten.  
Bitte schreiben Sie eine Mail an:  
[Matthias.albers@stadt-koeln.de](mailto:Matthias.albers@stadt-koeln.de)

### Teilnahmeentgelt

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist entgeltfrei.

### Bitte beachten:

Im Veranstaltungsraum im Bezirksamt Mitte gibt es kein Catering.



**-Jetzt ist die Zeit!-**

**Sozialpsychiatrische Dienste – verlässliche Hilfe vor Ort**

Zum Stand und Ausblick unserer Arbeit  
Input und Austausch von Praktiker\*innen für  
Praktiker\*innen

**Freitag 26. April 2024  
10.30 – 14.30 Uhr**

in Hamburg

**BVÖGD**



Bundesverband der Ärztinnen  
und Ärzte des Öffentlichen  
Gesundheitsdienstes e.V.

-Fachausschuss Psychiatrie-

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) hat das Ziel, sozialräumliches Denken und Handeln im Bereich der Eingliederungshilfe zu stärken und so die Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu stärken. Zugleich wurden mit diesem Gesetz die Sozialpsychiatrischen Dienste, deren landesgesetzlicher Auftrag die Planung und Koordination von Einzelfallhilfen ist, aus dem Prozess der Bedarfsermittlung und Hilfeplanung in der Eingliederungshilfe ausgeschlossen und Hilfeplankonferenzen abgeschafft.

Die Steuerungsgruppe des Netzwerks hat in den letzten Jahren eine fünfte Kernaufgabe „Sozialraumarbeit“ erarbeitet. Dieser Tätigkeitsbereich ist implizit in den PsychK(H)G und (Ö)GDG der Länder enthalten und wird durch die UN-BRK verstärkt. Es sollen Kontakte zu Ressourcen im Lebensumfeld erschlossen werden, oder falls nicht vorhanden, solche Ressourcen initiiert werden. Klient\*innen sollen befähigt werden, diese Ressourcen zu nutzen. Dazu ist es erforderlich auch im sozialem Umfeld Verständnis, Toleranz und auch Strategien zum Umgang mit den betroffenen Menschen zu vermitteln.

Wie ist es bei Ihnen in der Region? Wie nehmen Sie die Kernaufgabe „Planung und Koordination von Einzelfallhilfen“ wahr? Was sind Ihre Erfahrungen mit Sozialraumorientierung in der Alltagsarbeit? Mit welchen Herausforderungen sind Sie konfrontiert? Wo sehen Sie Chancen und Möglichkeiten?

In unserer Veranstaltung wollen wir uns gemeinsam mit Ihnen über die Situation in den SpDi austauschen. Wir wollen berufsgruppenübergreifend miteinander zur Lage in den Sozialpsychiatrischen Diensten diskutieren, Perspektiven verstehen und teilen und miteinander einen Ausblick entwickeln über Herausforderungen, Möglichkeiten und Grenzen von Sozialraumarbeit.

## Veranstalter

Die Veranstaltung wird ausgerichtet vom bundesweiten Netzwerk der Sozialpsychiatrischen Dienste in Kooperation mit dem Fachausschuss Psychiatrie des BVÖGD.

Das Netzwerk Sozialpsychiatrischer Dienste bietet eine Plattform des fachlichen Austauschs, der konzeptionellen Weiterentwicklung, der Information der Fachöffentlichkeit und der auf das spezifische Arbeitsfeld zugeschnittenen Fortbildung aller in den Sozialpsychiatrischen Diensten Tätigen, über die Grenzen von Bundesländern, Berufsgruppen und Trägern hinweg. Alle im Sozialpsychiatrischen Dienst tätigen Fachkräfte sind eingeladen, gleich ob sie im Öffentlichen Gesundheitsdienst oder bei mit entsprechenden Aufträgen beliehenen Trägern der freien Wohlfahrtspflege beschäftigt sind. Das Netzwerk wurde 2010 im Nachgang zur ersten Tagung „Segel Setzen!- Fachtagung zur Zukunft der Sozialpsychiatrischen Dienste in Deutschland“ gegründet

Der Fachausschuss Psychiatrie dient dem fachlichen Austausch der im Öffentlichen Gesundheitsdienst am Thema Sozialpsychiatrie Interessierten und der Entwicklung gemeinsamer fachlicher Standards. Wichtige Themen sind: Auswirkungen der UN-Behindertendenrechtskonvention auf die Hilfen für psychisch erkrankte Menschen, Novellierung der PsychKG der Bundesländer, Innovative Modelle psychiatrischer Behandlung in der Gemeinde, Krisenintervention und Notfallpsychiatrie, die Rolle des Gesundheitsamts im Gemeindepsychiatrischen Verbund, sowie Gutachten zum Vorliegen einer wesentlichen Behinderung, über psychisch kranke Asylbewerber\*innen, zur Dienstfähigkeit bzw. Erwerbsfähigkeit.

## Programm

Freitag, 26. April 2024

### **Themenblock „Hilfeplankonferenz und BTHG“**

10:30 Begrüßung und Einführung ins Thema:

Matthias Albers

10:35 "Die Expertise des SpDi - nicht gefragt (gewollt)?!"

Wolfram Beins

10:50 „Fallkonferenzen nach dem Ende der HpK – was geht?“ Monica Schol-Tadic

11.05 Parallele Workshops:

WS 1: SpDi in der Stadt (Dyrk Zedlick, Annette Fröhmel)

WS 2: SpDi im Kreis (Elina Sakellaridou., Klaus Petzold)

12:00 Highlights aus den Workshops (Matthias Albers)

12:15 --Pause--

### **Themenblock: Die neue Kernaufgabe 5**

#### **„Sozialraumarbeit“**

12:45 Uhr Einführung Matthias Albers

12:50 "Sozialraumarbeit als Kernaufgabe der SpDi - Entwicklung und Intension" Detlev Gagel, Klaus Petzold

13:35 Parallele Workshops:

SpDi in der Stadt (Dyrk Zedlick, Annette Fröhmel)

SpDi im Kreis (Elina Sakellaridou., Klaus Petzold)

14:15 Uhr Highlights aus den Workshops, Ausblick (Matthias Albers)

Ende des Programms: 14:30 Uhr